

NEURIEDER

SPECHT



Konsequent weiter für Neuried

AKTUELLES

- Harald Zipfel – warum er der Richtige ist
- Wolfgang Panzer - SPD Landratskandidat
- Ortsmitte bleibt in Gemeindebesitz
- Fakten zur Entwicklung der Ortsmitte
- Gewerbesteuer in Neuried
- Neurieder Haushalt
- Kinderbetreuungsgebühren in Neuried
- Bildungsgerechtigkeit
- Senioren im Blick
- Bilanz zur Integration in Neuried
- Windräder im Forstenrieder Park
- Neues Rathaus - Eine Erfolgsgeschichte
- Wohnen am Campus
- Starke Vereine für eine Starke Gemeinschaft

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute halten Sie wieder eine Ausgabe des Neurieder Specht in den Händen – mit der die SPD Neuried Sie über ihre Arbeit und ihre Ziele für unsere Gemeinde informieren möchte. Sechs ereignisreiche Jahre seit der Kommunalwahl 2020 liegen hinter uns.

Direkt nach der Wahl am 15. März 2020 veränderte die Corona-Pandemie unser aller Leben in einer Weise, die wir uns zuvor kaum hätten vorstellen können. Die erste Hälfte der Amtszeit dieses Gemeinderats war stark davon geprägt: Sitzungen unter massiven Auflagen, intensive Diskussionen über Lüftungskonzepte für Schulen und Kindergärten sowie zahlreiche Entscheidungen, die unter großem Zeitdruck getroffen werden mussten. Diese Phase hat gezeigt, wie wichtig eine handlungsfähige und verantwortungsbewusste Kommunalpolitik ist.

Mit Blick auf die Kommunalwahl am 8. März 2026 ist unser Ziel klar: Wir wollen erneut eine starke SPD-Fraktion im Gemeinderat stellen. Uns reicht es nicht, das Zünglein an der Waage zu sein – wir wollen ein erhebliches Gewicht in die Waagschale legen, auf der Seite der sozialen Gerechtigkeit, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und einer nachhaltigen Entwicklung Neurieds. Dafür haben wir eine Liste mit starken Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die Kompetenz, Vielfalt und Entschlossenheit vereinen.

Unser Erster Bürgermeister Harald Zipfel hat in seiner zweiten Amtszeit erneut bewiesen, dass er Neuried mit Weitblick und Tatkraft führt. Zu den zentralen Erfolgen dieser Amtszeit zählen unter anderem:

- Neubau trakt der Grundschule für vier Ganztagsklassen und eigenen Räumen für die Musikschule
- Neuried hat endlich ein modernes und barrierefreies Rathaus
- Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) bei der Ausweisung neuen Baurechts
- Fertigstellung des Neurieder Innovationscampus mit neuem Gewerbe und über 200 Wohnungen, davon 20% bezahlbarer Wohnraum im Neurieder Modell; weitere 21 Wohnungen am Bozaunweg
- Vorantreiben der kommunalen Wärmeplanung
- Weichenstellung für erneuerbare Energien, insbesondere Windenergie
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Mobilitätskonzepts
- Verantwortungsvolle Finanzpolitik unter herausfordernden Bedingungen
- Bürgernahe Verwaltung und transparente Entscheidungsprozesse

Diese Arbeit möchte Harald Zipfel fortsetzen und ausbauen. Viele Projekte sind angestoßen und bereit für die nächste Entwicklungsstufe – mit dem Ziel, Neuried sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Am 8. März 2026 haben Sie die Wahl. Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen – für eine starke SPD im Gemeinderat und für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde.



Mechthild von der Mülbe
Mechthild von der Mülbe
SPD Ortsvereinsvorsitzende

Sie haben die Wahl!

Harald Zipfel – warum er der Richtige ist?

Neuried ist gewachsen in den letzten Jahren – nicht alle kennen unseren Bürgermeister, der seit zwölf Jahren Neuried erfolgreich führt. Wie kann man ihn am besten beschreiben, sich ein Bild von ihm machen?

Ist man im Ort unterwegs, kann es jederzeit sein, Harald Zipfel auf dem Fahrrad zu begegnen. Damit ist er auf allen Wegen in Neuried und auch im Landkreis unterwegs, verbindet damit seine Vorstellung von Mobilität, Umweltschutz und persönlicher Gesunderhaltung. Klar, dass die Umsetzung des Radweges nach Gauting, die Einrichtung von E-Fahrrad- und E-Roller-Standorten im Gemeindegebiet, Fahrradwegbeschilderungen und die Auszeichnung Neurieds als fahrradfreundliche Gemeinde ihm ein Anliegen waren. Wenn es mal ein anderes Verkehrsmittel sein muss, bevorzugt unser Bürgermeister den ÖPNV und sorgt dafür, dass wir inzwischen mit fünf Buslinien gut angeschlossen sind. Die Neurieder Kreuzung wurde in seiner Amtszeit umgebaut und ist sicherer geworden für Autofahrer und Fußgänger.

Mit seinem beruflichen Hintergrund als freiberuflicher Energieberater war und ist er sehr erfahren im Bereich Wirtschaftsförderung, sucht kontinuierlichen Austausch mit Gewerbetreibenden, setzt sich für den Erhalt ansässiger Unternehmen ein und treibt seit Jahren die Ansiedelung von neuen Betrieben voran. Damit dies Handlungsziele der Gemeinde bleiben, hat Harald Zipfel schon vor Jahren eine Stelle für Wirtschaftsförderung geschaffen. Sichtbares Zeichen dieser beständigen Bemühungen ist der Neurieder Innovationscampus auf dem ehemaligen Hettlage-Gelände, das inzwischen neue, aufstrebende Unternehmen beherbergt, die zukunftswei-

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil ich weiß, dass er jedes Problem mit einem kühlen Kopf angeht und ihm immer das Wohl der Gemeinde am Herzen liegt, egal wie schwierig die Zeiten sind.

Lara Kunert



sendes Potential haben und langfristig die Gewerbesteuereinnahmen erhöhen werden.

Energie hat unser Bürgermeister nicht nur persönlich eine ganze Menge – er setzt sich weit blickend, kreativ und ausdauernd ein für die Entwicklung und Umsetzung alternativer Energien, die unsere Gemeinde zukunftsfähig machen. Inzwischen produzieren eine ganze Reihe von Bürgersolaranlagen auf öffentlichen Gebäuden Sonnenstrom. Die mutige und in die Zukunft gerichtete Entwicklung des Windkraft-Projekts zusammen mit drei benachbarten Gemeinden ist der Hartnäckigkeit unseres Bürgermeisters zu verdanken.

Harald Zipfel ist ein Macher – er redet nicht nur über wünschenswerte Entwicklungen, er arbeitet an einer Umsetzung und lebt Dinge vor. Als Familievater bewegen ihn die Themen der Familien und die Nöte

berufstätiger Eltern bezüglich einer funktionierenden Betreuung. Unter seiner Amtszeit wurde eine flächendeckende Kinderbetreuung in der Gemeinde erreicht, ein zum Hort erweitertes Betreuungsangebot für Grundschul- und Kita-Kinder geschaffen. Dafür suchte der Bürgermeister auch die Kooperation mit externen Partnern. Trotz finanzieller Probleme der Gemeinde war es ihm ein Anliegen, die Gebührenmodelle einkommensgerecht zu gestalten. Harald Zipfel ist es wichtig, Neuried für alle Generationen lebenswert zu erhalten. Er sorgte dafür, dass es in Neuried Beauftragte für Senioren- und Behinderte gibt, die schnell und direkt ansprechbar sind und unterstützen können. Er ist aktives Mitglied in den Vereinen und freut sich über jede von deren Veranstaltungen, die Neuried lebendig und bunt machen. Die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern sind unter Bürgermeister Harald Zipfel deutlich gewachsen. Die von ihm initiierte Ratspost informiert die Neurieder verlässlich alle zwei Monate. Harald Zipfel setzt den Fokus auf umfangreiche Information und transparente Entscheidungen. Beispiele hierzu sind u.a. die Bürgerinformationsveranstaltungen zu verschiedenen Energiethemen in den letzten Jahren.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

..... ... weil er mit Ideen verbindet und so langfristige Erfolge sichert.

Philipp Hlousek

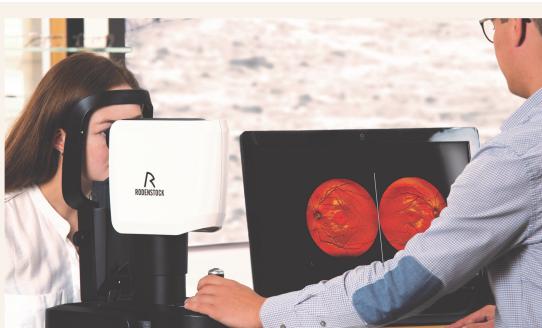
Haben Sie ein erweitertes Bild von unserem Bürgermeister Harald Zipfel bekommen? Es gäbe noch viel zu berichten, vielleicht besuchen Sie ihn mal auf seinem Instagram-Kanal.

Aus meiner Sicht ist Harald Zipfel der Richtige für das Amt des Bürgermeisters. Viele Projekte und Prozesse sind auf dem Weg, Neuried weiter zukunftsfähig zu machen. Dazu braucht es Kontinuität und Kompetenz in der Führung.

Bitte geben Sie Harald Zipfel am 08. März Ihre Stimme.



Gerd Richter



Ihre Augengesundheit
liegt uns am Herzen



DIGITALES AUGENSCREENING -
damit Ihre Augen in Bestform bleiben

- Aufnahme Ihrer Netzhaut
- Schnellcheck zur Früherkennung verschiedener (Augen-)erkrankungen
- Bei Auffälligkeiten ausführliche Analyse inkl. Handlungsempfehlung vom Augenarzt
- Von uns empfohlen ab 40 Jahren
- Schnell*, bequem & ohne lange Wege *Dauer ca. 30 Minuten
- Keine medikamentöse Pupillenerweiterung
- Alles aus einer Hand - bei uns "aus Meisterhand"

Vereinbaren Sie gern einen Termin unter
089-744 95 333 (telefonisch oder WhatsApp)

Optik Wamsler GbR
Forstenrieder Str. 3
82061 Neuried
www.optik-wamsler.de

Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di - Fr: 09.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr



Wolfgang Panzer - Landratskandidat der SPD München-Land

Mein Name ist Wolfgang Panzer und ich möchte für die SPD Landrat des Landkreises München werden.

Ich bin 58 Jahre alt, gebürtiger Unterhachinger, verheiratet und habe drei Kinder. Meine berufliche Laufbahn begann vor fast vier Jahrzehnten beim Landkreis München – zunächst als Verwaltungsfachangestellter, später als Verwaltungsfachwirt.

2002 stieg ich als Gemeinderat in Unterhaching in die Kommunalpolitik ein. Seit 2008 bin ich Erster Bürgermeister meiner Heimatgemeinde – mittlerweile in der dritten Amtszeit. Zudem vertrete ich die SPD seit 2014 im Kreistag, unter anderem im Ausschuss für Bauen und Schulen sowie im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur.

Der Landkreis München umfasst 29 Städte und Gemeinden, die sich im Ballungsraum München nur gemeinsam erfolgreich entwickeln können. Dieses starke Miteinander ist mein Ziel. Auf vier politischen Säulen und einem soliden Fundament möchte ich das „Haus Landkreis München“ gestalten – mit 29 Wohnungen, in denen jede Kommune Platz, Unterstützung und Schutz findet.

Mir ist wichtig, ein starkes „Team SPD Landkreis München“ zu formen, um die Zukunftsaufgaben gemeinsam anzupacken. Dabei reicht es nicht, Probleme nur zu diskutieren. Wir müssen konkrete Lösungen entwickeln und konsequent umsetzen.

Konkret möchte ich diese Aspekte angehen:

Senioren

- Optimierung Pflegestützpunkte und bessere Abstimmung mit anderen Einrichtungen, wie der Anlaufstellen, um pflegende Angehörige besser zu unterstützen.
- Projekt sicherer Umgang mit Social Media und KI für ältere Menschen

Jugend

- Landkreisweites Projekt sicherer Umgang mit Social Media und KI in weiterführenden Schulen und für die Eltern
- Die Jugend mehr in die Entscheidungsprozesse des Landkreises einbinden



Zusammenfassung der Schulzweckverbände in vier Einheiten

- Mehr Effizienz beim Gebäudeunterhalt, der Beschaffung und den Energiekosten
- Entlastung der Gemeinden im Personaleinsatz

Cooler-Landkreis

- Klimafolgenanpassung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Nahverkehrsplanung mit ÖPNV, Fahrrad und Carsharingangeboten optimieren

Service

- Eine stringente Digitalisierungsstrategie statt vieler Insellösungen: Apps und KI-Anwendungen, Dienstprogramme gemeinsam mit und für die Gemeinden erarbeiten
- Abbau von Doppelstrukturen Landratsamt und Kommunen

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

..... weil er sich erfolgreich für den Öffentlichen Nahverkehr einsetzt.

Inge Paulus

Zukunft gestalten

Unser Grundstück in der Ortsmitte bleibt in Gemeindebesitz!

Der Gemeinderat hat bereits mit den Stimmen von SPD, Grünen und BZN einen klaren Beschluss gefasst: Das Grundstück in der Ortsmitte soll nicht verkauft, sondern im Erbbaurecht vergeben werden.

Diese Entscheidung ist ein starkes Signal für eine nachhaltige und gemeinwohlorientierte Entwicklung unseres Ortes!

Warum Erbpacht statt Verkauf?

Mit der Erbpacht bleibt das Grundstück im Eigentum der Gemeinde – und damit in öffentlicher Hand.

So behalten wir dauerhaft Einfluss auf die Entwicklung im Herzen unseres Ortes.

Gerade an dieser zentralen Stelle ist entscheidend, dass neue Nutzungen sozial, wirtschaftlich und städtebaulich im Einklang mit den Zielen der Gemeinde stehen.

Lebendige Ortsmitte – sozial, ökologisch, zukunftsweisend

Die geplante Bebauung mit Läden, Büros, Praxen und Wohnungen belebt die Ortsmitte, schafft Arbeitsplätze und fördert bezahlbaren Wohnraum.

Durch die Vergabe im Erbbaurecht kann die Gemeinde vertraglich sicherstellen, dass soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt werden – etwa bei der Mietgestaltung, Energieeffizienz oder Barrierefreiheit.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er den Bürgern nicht weis macht, dass es für die finanziellen und strukturellen Probleme einfache Lösungen gibt.

Rainer Papst

Warum ein Verkauf keine Option ist

Ein Verkauf würde bedeuten: Wir verlieren dauerhaft Gestaltungsspielraum.

Die Einnahmen aus einem einmaligen Verkauf sind schnell aufgebraucht – die Erbpacht sichert dagegen langfristig stabile Einnahmen und ermöglicht auch künftigen Generationen, über die Nutzung kommunalen Eigentums mitzubestimmen.



SPD: Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde

Damit dieser zukunftsweisende Kurs Bestand hat, braucht es eine starke SPD-Fraktion im Gemeinderat.

Nur so können wir verhindern, dass die CSU-Pläne zur Rückabwicklung dieses Projekts Realität werden – mit allen Risiken, bis hin zu möglichen Schadensersatzzahlungen für die Gemeinde.

Gemeinwohl statt kurzfristiger Profit

Die SPD steht dafür, dass öffentliches Eigentum in öffentlicher Hand bleibt.

Mit der Erbpacht schaffen wir die richtige Balance zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung – und gestalten unsere Ortsmitte nachhaltig, lebendig und zukunftsweisend!



Mechthild von der Mülbe

Faktencheck

Verfahrensstand zur Entwicklung der Ortsmitte

In der Ortsmitte hat sich seit der letzten Kommunalwahl nicht viel Sichtbares geändert. Das heißt aber nicht, dass nichts geschehen ist. Der Gemeinderat hat in vielen Sitzungen einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe, des Bau- und Umweltausschusses und des Gemeinderates die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass im Jahr 2026 endlich mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Das ist bisher geschehen:

2020

- ✓ Realisierungswettbewerb für ein neues Rathaus und Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Ortsmitte

2021

- ✓ Erwerb Rathaus am Hainbuchenring > Beschluss des Gemeinderates auf Grundlage des Entwurfs des städtebaulichen Ideenteils die städtebauliche Planung der Ortsmitte weiterzuführen.
- ✓ Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 26

2022

- ✓ Gutachten zur Wertermittlung Grundstück
- ✓ Beschluss zur Vergabe des Grundstücks in Erbpacht
- ✓ Vorbereitung Investorenwettbewerb: Beschluss über Vergabeverfahren "Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahme-wettbewerb"

2023

- ✓ Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 26 bis zur Satzungsreife
- ✓ Erarbeitung und Beschluss eines Gestaltungsleitfadens

2024

- ✓ Weiteres Gutachten zur Grundstücksbewer-tung zur Ermittlung eines angemessenen Erbbauzinses

2025

- ✓ Entwurf Städtebaulicher Vertrag und Erb-bauvertrag als Bestandteil der Ausschrei-bungsunterlagen
- ✓ Beschluss der Eignungskriterien und Zu-schlagskriterien zur Auswahl geeigneter In-vestoren
- ✓ Grundstücksvermessung und -verschmel-zung für den Investorenwettbewerb

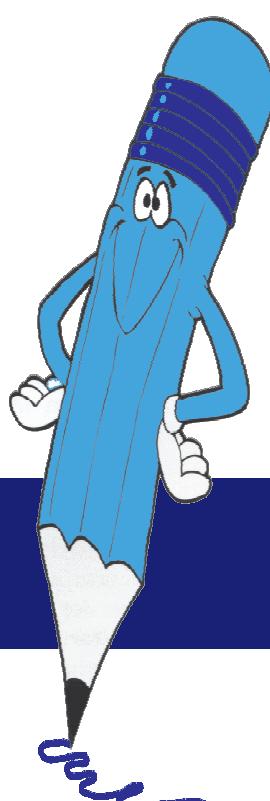
Damit sind die Grundlagen für das Wettbewerbsver-fahren geschaffen, die Verwaltung bereitet die Aus-schreibung nun konkret vor. Die Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2026 vorliegen.



Mechthild von der Mülbe

Schreibwaren und Bürobedarf

Stücken



- Bürobedarf
- Schreibwaren
- Lotto - Toto
- Tabak
- Zeitschriften
- MVV Tickets/Zeitkarten
- Fotokopien
- Soda Club
- Stempel
- Reinigung
- Hermes Versand
- Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Do:	7.00 - 12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr
Di u. Sa:	7.00-12.30 Uh
Fr:	7.00-18.00 Uhr

Gautinger Straße 2
82061 Neuried
Tel.: 089 7591903

Gewerbesteuer in Neuried

Wie unsere Wirtschaftspolitik vor Ort wirkt und was jetzt nötig ist

Neuried wächst – und das ist kein Zufall.

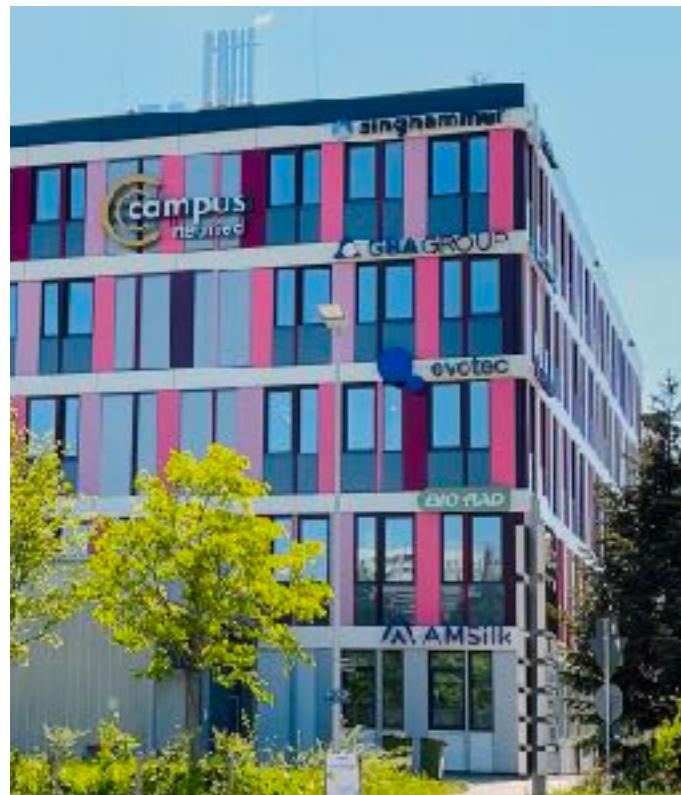
Zwischen 2014 und 2025 ist die Gewerbesteuer von 3 auf 7 Millionen Euro gestiegen. Ein Erfolg, der zeigt: Wenn Politik und Wirtschaft Hand in Hand arbeiten, profitieren alle – Kommunen, Unternehmen und Bürger:innen. Doch dieser Erfolg steht auf wackeligen Beinen. Denn während Neuried investiert, kassiert der Landkreis über die Kreisumlage den Löwenanteil ab. Das ist ungerecht – und hemmt unsere Zukunftsfähigkeit.

Erfolg durch Dialog, darum funktioniert unsere Wirtschaftspolitik

Die Steigerung der Gewerbesteuer ist kein Selbstläufer. Sie ist das Ergebnis **konsequenter, partizipativer Politik**:

- **Wirtschaftsförderung**, die zuhört: Durch den Aufbau einer eigenen Stelle für Wirtschaftsförderung konnten wir Gewerbetreibende direkt ansprechen – vor Ort, in ihren Betrieben. Probleme wurden identifiziert, Lösungen gemeinsam entwickelt. So gelang es etwa, die Abwanderung eines Betriebs mit 140 Arbeitsplätzen zu verhindern.
- **Zukunftsareale mit Weitblick**: Das ehemalige Hettlage-Gelände (heute **Neurieder-Innovations-Campus, NIC**) ist ein Leuchtturmprojekt unserer Standortpolitik. Durch frühe Kooperationen mit dem **Gründerzentrum Martinsried** und **BioM** konnten wir hochinnovative Unternehmen wie **Bio Rad, Evotec, Amsilk** und **Goldbeck** ansiedeln – Firmen, die weltweit Standards setzen und gleichzeitig regionale Wertschöpfung sichern.
- **Geduld zahlt sich aus**: Dass diese Unternehmen in den ersten Jahren kaum Gewerbesteuer zahlen, war klar. Investitionen in Maschinen und Infrastruktur müssen erst abgeschrieben werden. **Ab 2026 wird sich dies ändern** – dann sollte der Gewerbesteuereintrag spürbar steigen.

Doch hier kommt das große **Aber**: Über die Hälfte der Gewerbesteuer fließt an den Landkreis ab. Das ist ein strukturelles Problem, das unsere Handlungs-



fähigkeit einschränkt – und das müssen wir jetzt angehen.

Das Problem: Der Landkreis kassiert, Neuried bleibt auf der Strecke

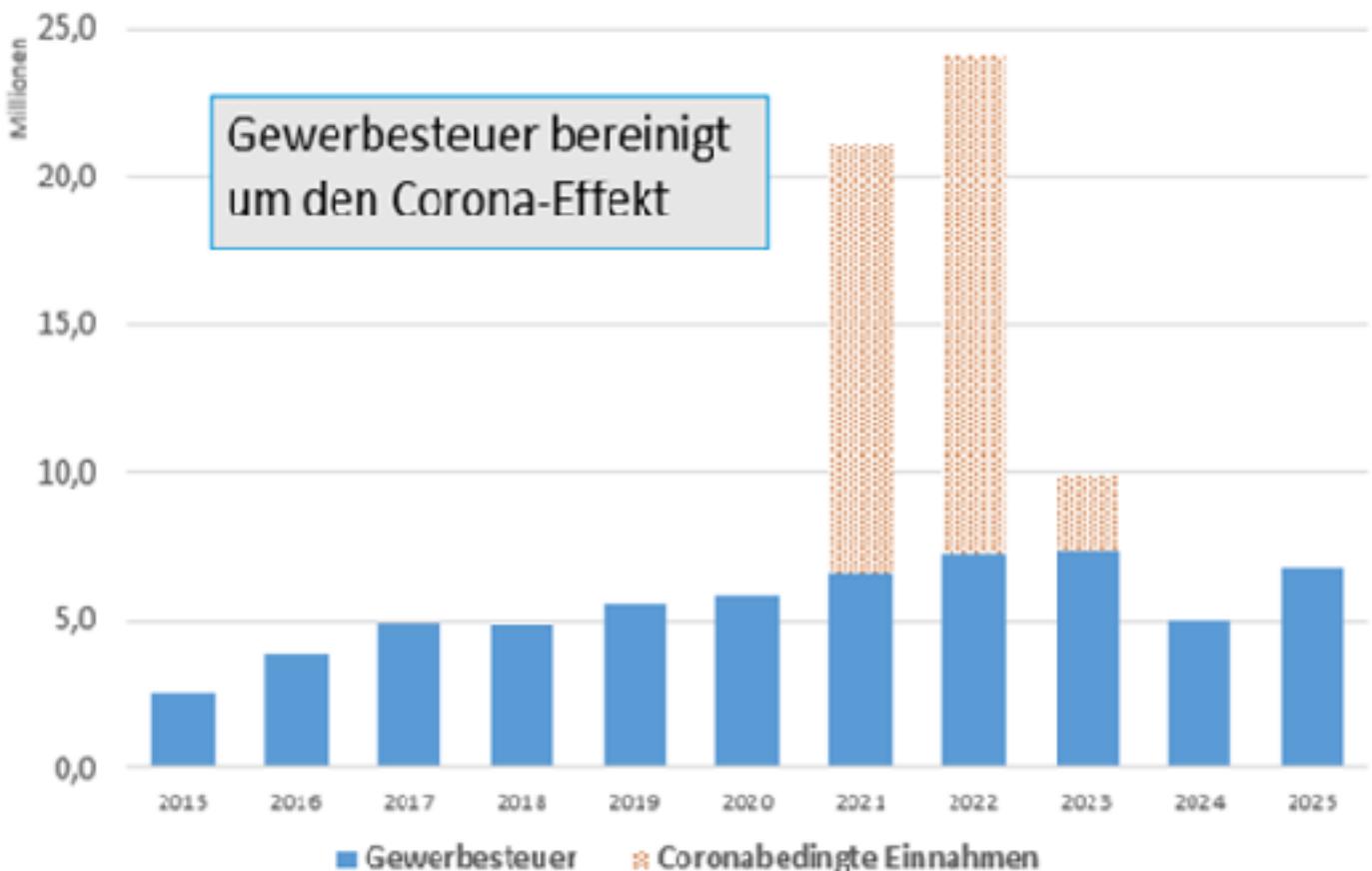
Die Gewerbesteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen für Kommunen. Sie finanziert Kitas, Schulen, Radwege und den sozialen Zusammenhalt. Doch durch die **Kreisumlage** verliert Neuried mehr als 50 % dieser Mittel – ohne **Mitspracherecht, wie das Geld eingesetzt wird**.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er Neuried mit Herz und Weitsicht führt und nachhaltig zum Wohle aller Bürger entwickelt.

Eric Kirschner

—>>



Das ist nicht nur unfair, es ist auch **kurzsichtig**:

- **Innovation braucht Investitionen:** Gerade in Zeiten von Klimakrise und Fachkräftemangel müssen wir in nachhaltige **Infrastruktur** (z. B. ÖPNV-Anbindung, Radschnellwege) und **Bildung** (z. B. digitale Ausstattung der Schulen) investieren. Doch wenn die Mittel fehlen, bleibt das alles auf der Strecke.
- **Gerechtigkeit für Kommunen:** Während der Landkreis von den Steuererträgen profitiert, tragen **wir die Lasten** – von der Verkehrsplanung bis zur Sozialarbeit.
- **Wettbewerbsnachteile:** Andere Kommunen haben einen niedrigeren Hebesatz für Gewerbesteuer – und können so attraktivere Bedingungen für Unternehmen bieten. Dies kann man sich aber nur leisten, wenn man sehr potente Gewerbesteuerzahler hat, oder viele „Briefkastenfirmen“. Dies ist nach

Steuerrecht eigentlich nicht möglich, die Steuern müssten nach Betriebsstätte und der Anzahl der Beschäftigten berechnet werden. Der Wirtschaftsminister des Freistaates verfolgt dies aber nicht. Das gefährdet unsere **Standortvorteile**.

- **Die Gemeinschaft ist gefährdet:** Fehlende Einnahmen führen zu geringerer finanzieller Unterstützung von Vereinen und dem Ehrenamt. Das soziale Miteinander wird damit auf die Probe gestellt, die Attraktivität der Gemeinde sinkt damit. **Neuried zeigt: Unsere Wirtschaftspolitik schafft Arbeitsplätze, sichert Einnahmen und stärkt den Zusammenhalt.** Doch damit das so bleibt, müssen wir jetzt die Weichen stellen – für eine **gerechte Finanzierung** und eine **zukunftsfähige Kommune** muss der Staat die Rahmenbedingungen ändern.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er unbeirrt Ideen für zukunftsweisende Energieversorgung vorantreibt und umsetzt.

Gertrud Reiter-Frick



Harald Zipfel

Haushalt

Verschuldung und Investitionen in die Zukunft in Neurieds

Die Gemeinde Neuried steht, wie viele Kommunen in Deutschland vor der Herausforderung, ihre finanzielle Stabilität zu sichern und gleichzeitig zukunftsorientierte Investitionen zu tätigen. Der Schuldenstand ist der höchste, den wir je hatten. Dafür haben wir aber auch in den letzten zehn Jahren 45 Mio. Euro investiert, und dass bei einem Zinssatz, der der Niedrigste war, den es je gegeben hat.

1. Aktuelle Verschuldungssituation in Neuried

Verschuldung bedeutet für eine Gemeinde, dass sie Kredite aufnehmen muss, um laufende Ausgaben oder größere Projekte finanzieren zu können. Die Gründe für eine steigende Verschuldung: Sinkende Steuereinnahmen, steigende Ausgaben (z.B. die Kreisumlage) und Sicherung der Ganztagesbetreuung.

Auch in Neuried ist die Verschuldung ein Thema, das regelmäßig im Gemeinderat diskutiert wird. In den vergangenen Jahren wurden Kredite aufgenommen, um wichtige Infrastrukturprojekte wie den Ausbau der Grundschule (Erweiterungsbau, Brandschutzsanierung), weitere Kindergärten, der Kauf des Rathauses, oder der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen. Diese Investitionen sind langfristig wichtig, erhöhen aber kurzfristig die Schuldenlast und damit auch die Zinsbelastung des Haushalts.

2. Investitionen in die Zukunft

Investitionen in die Zukunft sind für die Entwicklung einer Gemeinde essenziell. In Neuried stehen vor allem folgende Bereiche im Fokus:

- Schul- und Kitabau: Um dem Zuzug junger Familien gerecht zu werden, müssen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen erweitert und modernisiert werden.
- Verkehrsinfrastruktur: Die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, der Ausbau von

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er Jugendlichen und jungen Erwachsenen zuhört und eine Stimme gibt.

Andrea Fischer

Radwegen und die Instandhaltung von Straßen sind zentrale Aufgaben.

- Digitale Infrastruktur: Die Digitalisierung der Verwaltung ist schon sehr weit vorangeschritten, es liegen aber noch ca. 30 Prozent vor uns.
- Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Projekte zur Energieeinsparung, zur Nutzung erneuerbarer Energien und Vorsorge auf sich verändernde Klimasituationen (Starkregenereignisse, Hitzeresilienz, Stürme) sind wichtiger denn je.

Trotz klammer Kassen hat die Gemeinde stets in die Zukunft investiert, ca. 4,5 Mio. pro Jahr:

- 2015 Neubau MZH	9,6 Mio.
- 2015 Neubau Krippe	1,3 Mio.
- 2017 MZH-Decke	0,3 Mio.
- 2018 Abbruch Alte Schule Verlagerung Bauamt Umzug Rathaus	1,4 Mio.
- 2019 Abbruch alte FFW 0	0,5 Mio.
• 2019 Rathausmiete 5 J.	1,7 Mio.
- 2020 Neubau Ganztag	7,5 Mio.
- 2020 Neub. Musikschule	2,3 Mio.
- 2023 KiHa Bozaunweg	5,0 Mio.
- 2023 Kauf d. Rathauses	15,4 Mio.
SUMME ges. 45 Mio.	

Nicht enthalten sind Sanierungen, Brand-

3. Herausforderungen bei der Finanzierung

Die Finanzierung dieser Investitionen ist eine zentrale Herausforderung. Die Einnahmen einer Gemeinde stammen hauptsächlich aus Steuern (z. B. Grundsteuer, Einkommenssteuer und Gewerbesteuer) und Zuwendungen von Bund und Land. Diese Einnahmen sind jedoch begrenzt, während der Investitionsbedarf steigt. Daher muss Neuried Prioritäten setzen und innovative Finanzierungsmöglichkeiten prüfen, wie z. B. Fördermittel von EU, Bund und Land.

—>

Gleichzeitig ist es wichtig, die Verschuldung im Blick zu behalten, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde nicht zu gefährden. Eine zu hohe Verschuldung kann zukünftige Generationen belasten und den finanziellen Spielraum einschränken.

4. Strategien für eine nachhaltige Finanzpolitik

- Priorisierung der Ausgaben: Nur die wichtigsten und dringendsten Projekte werden umgesetzt, weniger dringliche Investitionen werden zurückgestellt.
- Effizienter Mitteleinsatz: Die Gemeinde prüft regelmäßig, ob Ausgaben sinnvoll und effizient sind, und sucht nach Einsparpotenzialen.
- Fördermittelakquise: Aktive Suche und Be-antragung von Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.
- Bürgerbeteiligung: Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse erhöht die Akzeptanz und kann innovative Ideen hervorbringen.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er Ideen und Vorschläge zur Verbesserung von Neuried auch in die Tat umsetzt.

Annika Kirschner

5. Ausblick

Neuried steht vor der Aufgabe, eine Balance zwischen solider Finanzpolitik und zukunftsweisenden Investitionen zu finden. Eine offene Kommunikation über die finanzielle Situation und die geplanten Projekte ist dabei ebenso wichtig wie der verantwortungsvolle Umgang mit den verfügbaren Mitteln. Nur so kann die Gemeinde ihre Attraktivität und Lebensqualität langfristig sichern.



Harald Zipfel

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf



Unsere Serviceangebote:

Reparatur für alle Marken
Eigene Spengler- und Lackiererei
Räderwechsel mit Reifeneinlagerung
HU/AU - Vermessung - Glasschäden

**Wir sind Ihr zuverlässiger Vertragshändler
für die Marke Mitsubishi**

Forstenrieder Str. 17 • 82061 Neuried
089/745088-0 • info@autohausneuried.de
www.Autohausneuried.de

Betreuungsangebote für jedes Kind

Soziale Staffelung der Kinderbetreuungsgebühren in Neuried

Ein gutes Betreuungsangebot hat seinen Preis – das ist klar. Die Gemeinde ist grundsätzlich verpflichtet, Gebühren kostendeckend zu erheben. Doch wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder nicht Privatsache sind, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellen. Deshalb stehen wir dazu, dass bei den Kinderbetreuungsgebühren nur eine Kostendeckung von durchschnittlich 65 % angestrebt wird. So wird eine soziale und einkommensgerechte Staffelung ermöglicht.

Besonders im Fokus stehen dabei die Familien mit mittlerem Einkommen, die bereits heute mit den hohen Lebenshaltungskosten in unserer Region kämpfen müssen.

Kindergartengebühren: Zuschuss und Staffelung

Bei den Kindergartengebühren wird der staatliche Beitragszuschuss von 100 Euro pro Monat noch abgezogen. Spitzenverdiener mit einem Bruttojahreseinkommen von über 100.000 Euro und einer Buchungszeit von mehr als neun Stunden täglich zahlen eine tatsächliche Benutzungsgebühr von 204 Euro monatlich – eine zumutbare Belastung.

Familien mit niedrigem Einkommen, die ihre Kinder 4 bis 5 Stunden täglich betreuen lassen, zahlen nach Abzug des staatlichen Zuschusses nur sieben Euro monatlich – damit ist der Kindergartenbesuch nahezu beitragsfrei.

Kinderkrippe: Höhere Gebühren, aber soziale Staffelung

Bei den unter 3-jährigen Kindern ist die Situation etwas anders. Aufgrund des höheren Betreuungsschlüssels von drei Fachkräften für zwölf Kinder entstehen höhere Kosten. Daher sind die Gebühren in der Kinderkrippe im Vergleich höher, aber auch hier gilt eine soziale Staffelung: Von 122 Euro bei der niedrigsten Einkommensstufe und einer Betreuung von 4-5 Stunden täglich bis zu 900 Euro bei der höchsten Stufe mit mehr als neun Stunden täglicher Betreuung.



Nicht vergessen werden darf dabei, dass Eltern, die Elternzeit nehmen und ihr Kleinkind selbst betreuen, auf Einkommen verzichten. Eine angemessene Kostenbeteiligung bei der Betreuung der Kleinsten ist daher nur fair.

Kritik an Streichungen von Krippenzuschuss und Kinderstartgeld

Ein großer Wermutstropfen ist die Streichung des bayrischen Krippengeldes von 100 Euro monatlich bis zu einem Jahreseinkommen von 60.000 Euro. Dieses entfällt ab dem 1. Januar 2026 vollständig. Auch das geplante Kinderstartgeld von 3.000 Euro wurde gestrichen. Damit lässt der Freistaat Familien im Regen stehen, die mit diesen Zuschüssen fest gerechnet hatten. Angeblich soll das Geld in die Kinderbetreuung fließen, aber es ist unklar, wie dies bei den Gemeinden ankommen soll, sodass die Betreuungsgebühren entsprechend gesenkt werden könnten.



Mechthild von der Mülbe

Bildungsgerechtigkeit

Voraussetzung für Teilhabe und Mitgestaltung

Für mich ist Bildungsgerechtigkeit weit mehr als ein politisches Schlagwort. Sie entscheidet darüber, ob Menschen ihre Fähigkeiten entfalten können – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Alter. In einer sich schnell wandelnden Gesellschaft bestimmt der Zugang zu guter Bildung, wer mitgestalten kann und wer abgehängt wird. Gerade deshalb ist es mir wichtig, Bildung nicht nur als Aufgabe für Kinder und Jugendliche zu begreifen, sondern als einen Prozess, der ein Leben lang anhält. Lernen endet nicht mit der Schule – und Teilhabe darf nicht vom Lebensalter abhängen.

Faire Startchancen für Kinder und Familien in Neuried

In Neuried haben wir bereits eine gute Grundlage geschaffen. Seit vielen Jahren besteht hier eine stabile, generationsübergreifende Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur. Vier Kinderhäuser, eine Krippe und mehrere Kindergärten ermöglichen frühkindliche Förderung und verlässliche Betreuung. Rund 275 Kinder können in unseren Kindertageseinrichtungen betreut werden, bevor sie in die Schule wechseln. Für Grundschulkinder stehen Ganztagsklassen sowie Hort- und Mittagsbetreuung mit pädagogischer Begleitung, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten zur Verfügung. Diese Angebote sind für viele Familien eine unverzichtbare Unterstützung im Alltag.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil ihm die Menschen am Herzen liegen, er mit Weitblick und Erfahrung handelt und gemeinsam mit uns Bürgern Neurieds Zukunft gestaltet.

Stephanie Seger

Soziale Staffelung statt Bildungsbarrieren: Betreuung muss leistbar bleiben

Besonders wichtig ist mir, dass diese Angebote für alle Familien zugänglich bleiben. Die einkommensabhängig gestaffelten Elternbeiträge in Neuried sind ein entscheidender Baustein zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Sie sorgen dafür, dass frühkindliche Bildung und Schülerbetreuung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Gerade Familien mit geringem

oder mittlerem Einkommen brauchen diese Unterstützung, um ihren Kindern gute Bildungschancen zu ermöglichen.

Lebenslanges Lernen sichern: Erwachsenenbildung als öffentliche Aufgabe

Bildung hört jedoch nicht mit dem Jugendalter auf. Durch Digitalisierung, den Wandel der Arbeitswelt und demografische Veränderungen gewinnt Weiterbildung im Erwachsenenalter zunehmend an Bedeutung. Ich bin überzeugt: Erwachsenenbildung stärkt nicht nur berufliche Perspektiven, sondern auch persönliche Entwicklung, gesellschaftliche Teilhabe und die Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten und Veränderungen selbstbewusst zu begegnen.

Deshalb darf Weiterbildung kein Privileg sein. Zugang zu beruflicher, kultureller und politischer Bildung muss offen, möglichst kostenfrei und barrierearm gestaltet werden – unabhängig von Alter oder finanzieller Situation. Nur so kann lebenslanges Lernen tatsächlich für alle möglich sein.

Gemeinschaft, Vereine und Beratung stärken Bildung über Generationen hinweg

Aus meiner eigenen Erfahrung als Lehrkraft des zweiten Bildungswegs weiß ich, wie viel Bildung im Erwachsenenalter bewirken kann. Immer wieder erlebe ich Menschen, die spät noch den Mut fassen, neue Wege zu gehen, Abschlüsse nachholen und sich damit neue Perspektiven eröffnen. Diese Erfolgsgeschichten zeigen, wie wichtig verlässliche Bildungsangebote auch jenseits der klassischen Bildungsbiografie sind.

Auch hier ist Neuried bereits auf einem guten Weg. Durch das Engagement vieler Vereine, durch Beratungsangebote und durch das gemeinschaftliche Miteinander entstehen wertvolle Bildungs- und Unterstützungsstrukturen für Erwachsene. Ergänzt werden diese durch Seniorenbeauftragte, die als verlässliche Ansprechpartner informieren, beraten und vermitteln. So wird Lernen über Generationen hinweg möglich gemacht und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt.

—>

Perspektive: Bildungsgerechtigkeit in Neuried konsequent weiter ausbauen

Für mich bedeutet Bildungsgerechtigkeit in Neuried: faire Chancen vom Krippenalter bis ins hohe Lebensalter – und ich bin der festen Überzeugung, dass Entwicklung und Mitgestaltung niemals zu spät kommen. Diese Basis gilt es zu sichern und weiter auszubauen. Denn nur wenn Bildung für alle zu-

gänglich bleibt, sind wir eine Gemeinde, in der jede und jeder die Möglichkeit hat, sich einzubringen und weiterzuentwickeln.



Stephanie Seger

Senioren im Blick

Der demografische Wandel macht auch vor Neuried nicht halt

19,3 % der Neurieder Bürgerinnen und Bürger sind über 65 Jahre alt, viele davon sogar über 80. Bis Anfang der 2030er-Jahre wird nicht nur bayernweit, sondern auch in Neuried nahezu ein Viertel der Bevölkerung im Seniorenanter sein.

Bürgermeister Zipfel hat gemeinsam mit dem Gemeinderat bereits vor Jahren vorausschauend entschieden, dieser wachsenden Altersgruppe mehr Aufmerksamkeit zu widmen. So wurde ein Stundenkontingent für einen Seniorenbeauftragten im Auftrag der Gemeinde geschaffen und die Verwaltung darin geschult, altersbedingte Teilhabeeinschränkungen besser zu erkennen.

Die Zahl der Einzelfälle nimmt stetig zu – besonders dort, wo sich alleinstehende hochbetagte Menschen im Bürokratie-Dschungel der Ämter, im Gesundheits- und Pflegesystem oder bei finanziellen Unterstützungsleistungen nur noch schwer zurechtfinden. Wer glaubt, dass Neurieder Bürgerinnen und Bürger davon kaum betroffen sind, irrt. Partnerverlust, ge-

sundheitliche Einschränkungen, wachsender Pflegebedarf oder Demenz ziehen häufig weitere Herausforderungen nach sich. Auch die fortschreitende Digitalisierung überfordert viele ältere Seniorinnen und Senioren – der Unterstützungsbedarf ist groß.

Seit 2025 stehen in Neuried daher zwei Seniorenbeauftragte bereit, die bei Bedarf beraten, vermitteln und individuell unterstützen. Die Aufmerksamkeit für Hochbetagte ist eine wachsende und bedeutende Aufgabe unserer Gesellschaft. Ein soziales Miteinander liegt den Verantwortlichen unserer Gemeinde sehr am Herzen. Umso erfreulicher ist es, dass der Auftrag, die Senioren in Neuried gut im Blick zu behalten, im Rathaus mit großer Achtsamkeit erfüllt wird.



Inge Paulus

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er die Vielfalt in unserer Gemeinde fördert und den Zusammenhalt der Bürger und Bürgerinnen stärkt.

Eva Kahle

Gelungene Integration?!

Zehn Jahre Flüchtlingsarbeit in Neuried – eine Bilanz

Im Jahr 2015 betrat ich – wie viele andere auch – Neuland. Als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache wollte ich mich ehrenamtlich in der Asylhilfe engagieren und begann bei der Asylhelfergruppe Neuried, aus der 2016 der Verein WIN – Wir in Neuried e.V. hervorging. Getragen von großem Enthusiasmus und Idealismus folgten wir damals der Devise „Wir schaffen das“.

Von Beginn an standen wir vor erheblichen Herausforderungen. Die Asylverfahren dauerten oft viele Monate, teilweise Jahre. Währenddessen war es den Geflüchteten untersagt, offizielle Deutschkurse zu besuchen oder eine Arbeit beziehungsweise Ausbildung aufzunehmen. Um diese Zeit sinnvoll zu nutzen, organisierten wir ehrenamtliche Deutschkurse und entwickelten ein Patensystem, das sich bewährt hat. Jede geflüchtete Person erhielt eine feste Patin oder einen festen Paten.

Diese begleiteten bei Behördengängen, Arztbesuchen und Rechtsfragen, halfen bei der Orientierung im Bildungs- und Ausbildungssystem und zeigten berufliche Perspektiven auf. Vor allem aber spendeten sie Trost und Mut in Phasen von Unsicherheit. Jeder kleine Fortschritt war ein Meilenstein.

Bei fast allen alleinstehenden Männern ist die Integration gelungen. Sie haben qualifizierte Ausbildungen abgeschlossen und sind heute fest im Berufsleben angekommen. Darauf sind wir stolz.

Gleichzeitig mussten wir erleben, dass unrealistische Erwartungen an Deutschland – etwa ein sofortiges Studium oder eine gut bezahlte Arbeit ohne Deutschkenntnisse – zu Enttäuschungen führten und unsere Möglichkeiten begrenzten.

Die Arbeit mit Familien erschien zunächst einfacher, da Kinder in Kita und Schule schnell Deutsch lernten. Die Hoffnung, dass sich dieser Effekt automatisch auf die Eltern überträgt, erwies sich jedoch als Irrtum. Nur dem jahrelangen, geduldigen Einsatz der Pat:innen und Lernpat:innen ist es zu verdanken, dass die Elterngeneration inzwischen auch die Sprache lernt und angekommen ist. Schülerinnen und Schüler unterstützen wir je nach Bedarf in allen schulischen Belangen.

Besonders herausfordernd ist die Arbeit mit Jugendlichen. Neben altersbedingten Prioritäten treffen hier unterschiedliche kulturelle Prägungen aufeinander. Wir vermitteln, erklären und moderieren und versuchen, gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Unser Grundverständnis ist dabei stets: Integration gelingt nur, wenn beide Seiten aufeinander zugehen. Hilfe zur Selbsthilfe braucht Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und Ausdauer. Dass sich diese Mühe lohnt, zeigen viele gelungene Lebenswege. Ein Vorteil in Neuried war stets die überschaubare Zahl der untergebrachten Menschen sowie die dezentrale Unterbringung.

Die Aufnahme ukrainischer Geflüchteter verlief anders. Sie waren überwiegend privat untergebracht und durften recht bald Deutschkurse besuchen oder arbeiten. Viele sind inzwischen weitergezogen. Die verbliebenen Familien stehen vor denselben Herausforderungen wie andere, insbesondere bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum. Einige der Kinder werden auch von WIN Lernpat:innen schulisch begleitet.

Betreut werden die Geflüchteten vom Landratsamt, bzw. dem Jobcenter, der Gemeinde und der AWO. Unsere ehrenamtliche Arbeit ist nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Ämtern so erfolgreich möglich.

Die Willkommenskultur hat sich in den letzten Jahren verändert. Dennoch bin ich überzeugt, dass Neuried mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern auch künftig Geflüchtete aufnehmen und integrieren kann. Zehn Jahre Flüchtlingsarbeit haben meinen Idealismus um Realismus ergänzt – und um die Gewissheit, dass gemeinsames Engagement viel bewirken kann.



Eva Kahle

Neurieder Rathaus - Eine Erfolgsgeschichte

Vor rund vier Jahren fasste der Gemeinderat den Beschluss, auf den Bau eines neuen Rathauses zu verzichten und stattdessen für die Gemeindeverwaltung eine bestehende Gewerbeimmobilie zu erwerben. Heute, mit etwas Abstand, lässt sich sagen: Diese Entscheidung war richtig.

Viele Jahre diente das ehemalige Schulgebäude als Sitz der Verwaltung. Was einst eine pragmatische Lösung war, stieß mit der Zeit an seine Grenzen. Bereits seit mehr als 30 Jahren war bekannt, dass diese Rathauslösung nicht dauerhaft tragfähig ist: Die Räume waren zu klein, die Wege eng, und eine barrierefreie Nutzung nicht möglich. Für Beschäftigte wie für Bürgerinnen und Bürger entsprach das Gebäude nicht mehr den Anforderungen einer modernen Verwaltung.

Ursprünglich war geplant, auf einem gemeindeeigenen Grundstück ein neues Rathaus zu errichten. Dann bot sich eine unerwartete Gelegenheit: 2023 konnte eine bestehende Gewerbeimmobilie erworben werden. Rückblickend war dies ein Glücksfall. Das Gebäude erwies sich als gut geeignet – großzügig geschnitten, flexibel nutzbar und gut erreichbar. Es entstanden moderne Arbeitsplätze und ein zeitgemäßer, serviceorientierter Anlaufpunkt.

Im Zuge der Entscheidung wurde der Standort intensiv diskutiert. Oft hieß es: „Ein Rathaus gehört in die Ortsmitte.“ Dieser Gedanke hat Symbolkraft, doch letztlich überwogen die praktischen Argumente. Ein Rathaus ist kein Denkmal, sondern ein funktionales Gebäude, das effizientes Arbeiten und guten Bürgerservice ermöglichen soll.

Das neue Rathaus erfüllt diese Anforderungen. Die klare Architektur mit großzügigen Glasflächen und Grün im Umfeld schafft ein offenes, freundliches Ambiente und steht für eine moderne Verwaltung.

Finanzielle Weitsicht zahlt sich aus

Auch die finanziellen Rahmenbedingungen wurden intensiv diskutiert. Mit rund 15,4 Mio. Euro war das Projekt eine erhebliche Investition, die sich im Vergleich zu einem Neubau jedoch als wirtschaftlich erwiesen hat. Zudem wurde mit dem Gebäude ein rund 2.500 m² großes Grundstück erworben, wodurch zusätzlicher Handlungsspielraum gesichert wurde.



Ein Neubau hätte mehrere Jahre in Anspruch genommen und das Risiko steigender Baukosten mit sich gebracht. Diese Sorge erwies sich als berechtigt: Infolge der Corona-Pandemie kam es zu erheblichen Kostensteigerungen im Bauwesen. Ein Neubau wäre realistisch betrachtet um mindestens 20 bis 30 Prozent teurer geworden.

Hinzu kommt, dass das bestehende Gebäude nahezu sofort genutzt werden konnte. Dies hielt die Verwaltung handlungsfähig und ließ die Bürgerschaft früh von verbesserten Bedingungen profitieren.

Fazit nach zwei Jahren: Eine Entscheidung mit Weitblick

Heute zeigt sich deutlich: Der Erwerb der Immobilie und ihre Nutzung als Rathaus waren richtig. Das Gebäude bietet moderne Arbeitsräume, gute Erreichbarkeit und eine Architektur, die Offenheit und Transparenz ausstrahlt. Die Diskussionen von damals sind verstummt – geblieben ist die Erkenntnis, dass eine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Entscheidung getroffen wurde. Das Rathaus ist damit nicht nur ein Verwaltungsgebäude, sondern ein Symbol vorausschauender Gemeindepolitik – und eine Erfolgsgeschichte.



Eric Kirschner

Neuried Modell

Wohnen am Campus

Mit dem Campus Neuried ist aus einem ehemals brachliegenden Industriegelände ein modernes Wohn- und Gewerbequartier entstanden. Rund 202 Wohnungen sowie neue Gewerbeflächen wurden geschaffen – ein Projekt, das von Anfang an politisch begleitet und durch ein sozial ausgewogenes Vergabekonzept der Gemeinde ermöglicht wurde.

Wir selbst haben über dieses Verfahren eine Wohnung erhalten. Damit bot sich für uns die Möglichkeit von einer 30 Quadratmeter Einzimmerwohnung – was für zwei Personen langfristig nicht ideal ist – in eine größere Wohnung umzuziehen. Schon seit längerer Zeit hielten wir immer wieder Ausschau nach einer bezahlbaren Alternative, was sich im Münchner Raum bekanntlich schwierig gestaltet.

Der Campus Neuried bot erstmals eine realistische Möglichkeit. Das von der Gemeinde entwickelte Punktesystem für die Wohnungsvergabe war transparent, nachvollziehbar und fair. Durch dieses Verfahren konnten wir schließlich eine rund 70 Quadratmeter große Dreizimmerwohnung beziehen, deren Warmmiete mit etwa 1.100 Euro ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet.

Neben dem zusätzlichen Wohnraum hat die neue Lage für mich einen weiteren positiven Effekt gehabt: Die Nähe zu einem Fitnessstudio führte zu einem beruflich relevanten Kontakt, der mir eine neue Arbeitsmöglichkeit eröffnete.

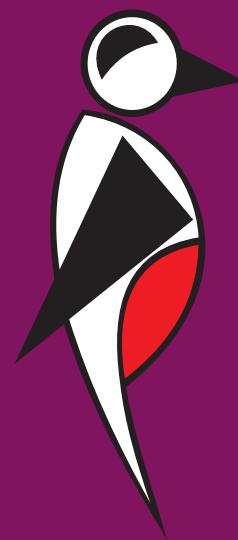
Der Campus Neuried zeigt, wie sinnvoll genutzte Flächen und klare kommunalpolitische Entscheidungen konkrete Verbesserungen für Bürgerinnen und Bürger schaffen können. Das Projekt steht beispielhaft dafür, wie sozialdemokratische Kommunalpolitik Wohnraum, Perspektiven und neue Impulse für eine Gemeinde verbinden kann.



Simon Bienwald

Impressum:
Neurieder Specht
46. Jahrgang, Januar 2026

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Neuried
Internet: www.spd-neuried.de
E-mail: specht@spd-neuried.de



Redaktion:
Eric Kirschner
Mechthild v.d. Mülbe
Inge Paulus
Gertrud Reiter-Frick
Stephanie Seger

Layout & Technik
Eric Kirschner

Anzeigen:
Helga Handlos

Druck:
WirMachenDruck
Auflage 4.000

Alle Artikel, Fotos, Zeichnungen
und Anzeigen unterliegen dem
Urheberschutz (Copyright).

Nachdruck nur mit
Zustimmung gestattet.

Alle namentlich gekennzeichneten
Artikel erscheinen in eigener
Verantwortung der Verfasser.

Windräder im Forstenrieder Park

Bürgerwind für eine nachhaltige Zukunft

Der Forstenrieder Park wird künftig nicht nur ein Ort der Erholung und Natur sein, sondern auch ein Symbol für die regionale Energiewende: Sechs Windenergieanlagen sollen dort errichtet werden. Vier davon gehören zum Bürgerwindpark Forstenrieder Park, der gemeinsam von den Gemeinden Neuried, Baierbrunn, Pullach, Schäftlarn und den Genossenschaften BENG und EGF getragen wird. Ziel ist es, sauberen Strom vor Ort zu erzeugen und die Bürgerinnen und Bürger daran zu beteiligen. Die Lage im Forstenrieder Park wurde ausgewählt, weil dort nach umfangreichen Messungen geeignete Windverhältnisse herrschen und ausreichend Abstände zu Wohngebieten eingehalten werden können.

Harald Zipfel ist mein Bürgermeister, ...

... weil er auch den Klima- und Umweltschutz im Blick hat. .

Ronald Lindner

Technik und Kapazität

Geplant sind Anlagen mit einer Nennleistung von jeweils 5,5 MW Insgesamt ergibt sich daraus eine Gesamtleistung von rund 33 Megawatt für den Windpark. Diese sechs Anlagen werden genug Strom erzeugen, um jährlich etwa 20.000 Zwei-Personen-Haushalte mit Windenergie zu versorgen. Gleichzeitig wird durch den Betrieb eine erhebliche Menge CO₂ eingespart – laut Projektplan etwa 27.000 Tonnen pro Jahr.

Bürgerbeteiligung

Interessierte können sich über die Bürgerenergiegenossenschaften BENG eG und die Energiegenossenschaft Fünfseenland (EGF) beteiligen, ab einem Nachrangdarlehen von 1.000 Euro. Durch die Beteiligung erhalten sie nicht nur eine finanzielle Rendite, sondern auch ein Mitspracherecht in der Genossenschaft. In den teilnehmenden Gemeinden fanden Infoveranstaltungen zur Beteiligung statt, die sehr gut besucht waren. Gleichzeitig warnen die Projektinitiatoren auch vor Risiken: Wie bei jeder Investition in Erneuerbare Energien seien auch hier Schwankungen möglich, insbesondere bei Nachrangdarlehen über Genossenschaften. Wer sich beteiligen will,

sollte unbedingt eine Infoveranstaltung besuchen oder sich auf den Internetseiten der beiden Genossenschaften informieren.

Ökologie und Nachhaltigkeit

Obwohl der Windpark mitten im Wald entsteht, wird Wert auf ökologische Ausgleichsmaßnahmen gelegt. Das Roden der Waldflächen erfolgt mit dem Versprechen, viele Bäume wieder nachzupflanzen. Zudem soll der CO₂-Fußabdruck deutlich reduziert werden, was das Projekt zu einem klimarelevanten Beitrag in der Region macht.

Bedeutung für die Energiewende

Der Windpark Forstenrieder Park ist nicht nur ein Symbol für regionale Energiewende, sondern auch ein praktisches Beispiel für Bürgerenergie. Durch die direkte Beteiligung der Gemeinden und der Bevölkerung soll nicht nur saubere Energie erzeugt werden, sondern auch die lokale Wertschöpfung gestärkt werden. In Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Forderungen nach nachhaltiger Stromversorgung ist dieses Modell besonders relevant: Es verbindet Umweltschutz, Bürgerengagement und wirtschaftliche Beteiligung.

Fazit

Die geplanten Windräder im Forstenrieder Park stehen für eine Vision: ein Windpark mitten im Wald, finanziert und getragen von Bürgern und Gemeinden, der saubere Energie erzeugt und CO₂ einspart. Wenn alles nach Plan läuft, werden sich die Rotoren ab Mitte 2026 drehen – ein Meilenstein für die Region rund um München und ein konkretes Beispiel dafür, wie Energiewende vor Ort gestaltet werden kann.



Ronald Lindner

Starke Vereine = Starke Menschen = Starke Gemeinschaft

Weiterhin finanzielle Unterstützung gewährleisten!

Die Gemeinschaft in Vereinen macht Freude und ist eine der wichtigen Säulen, die Neuried zu einem so attraktiven und lebenswerten Ort macht.

Der gesellschaftliche Zusammenhalt, gleiche Bildungs- und Weiterentwicklungs-Möglichkeiten für alle sowie ehrenamtliche Strukturen sind der SPD von jeher wichtig und gehören zu unserer DNA.

Weil es uns so wichtig ist, gewährleisten wir über unsere Mandate im Gemeinderat seit Jahrzehnten und auch weiterhin über freiwillige Fördermittel den Aufbau und Fortbestand der Neurieder Vereine.

Vereine stellen ein unverzichtbares Fundament für den sozialen Zusammenhalt und unser demokratisches Miteinander dar. Sie schaffen einen Raum, in dem Menschen miteinander interagieren, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam etwas erreichen können.

Der soziale Zusammenhalt ist besonders in einer Zeit, in der Individualismus und Isolation immer mehr zunehmen, von enormer Bedeutung. In den Vereinen wird das Prinzip der Solidarität konkret und erlebbar. Hier treffen sich Menschen, die aus unterschiedlichen Lebensbereichen stammen und unterschiedliche Interessen verfolgen. Sei es im Sportverein, im Musikverein, im Nachbarschaftsverein, im Kleingartenverein, im Maibaumverein, der Freiwilligen Feuerwehr usw.

In diesen Gemeinschaften wird der Austausch über soziale, kulturelle und ethische Grenzen hinweg gefördert, das Gemeindeleben gemeinsam getragen, viele Aktivitäten und Veranstaltungen für alle Bürger organisiert. Sie schaffen lokale Netzwerke und stärken das Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Wohnort.

Die kommunale Förderung unserer Vereine spielen eine zentrale Rolle bei der Unterstützung und Weiterentwicklung dieser wichtigen sozialen Institutionen. Gerade in Zeiten von Finanzierungsengpässen und gesellschaftlichen Herausforderungen ist es für Vereine immer schwieriger geworden, ihre Aktivitäten eigenständig aufrechtzuerhalten. Daher ist es notwendig, dass die Kommunen die Bedeutung von Vereinen für den sozialen Zusammenhalt und die Integration anerkennen und sie entsprechend weiterhin unterstützt.

Weit mehr als nur eine Freizeitaktivität, zeigt es sich, dass das Vereinsleben mit Sport, Musik und anderen Aktivitäten wichtige Funktionen gewährleistet. Es ist ein bedeutender Baustein für Gesundheit, persönliche Entwicklung und kreativen Ausdruck. Es ermöglicht den Mitgliedern, ihre Talente zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten und bietet gleichzeitig einen Raum, in dem Gemeinschaft und Ehrenamt eine zentrale Rolle spielen. Es ist ein Ort, an dem nicht nur die eigene Lebensqualität gesteigert wird, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes profitiert!

Unterstützung der Vereine seit 2021:

- Unterhalt Sportpark	992.000
davon neuer Kunstrasen	447.000
- Zuschuss an den TSV	1,2 Mio
- Zuschuss an die Musikschule	1,26 Mio
- Zuschüsse an weitere Vereine	<100.000
	SUMME 4 Mio.

Starke Vereine schaffen Räume für soziale Interaktion, fördern die Identifikation mit der Heimat und stärken das bürgerliche Miteinander. Als sozial integrative Orte, die Menschen aus allen Generationen und sozialen Schichten miteinander verbinden und ihnen die Möglichkeit geben, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, sind unsere Neurieder Vereine gerade in einer Zeit, in der der gesellschaftliche Zusammenhalt zunehmend herausgefordert wird, ein unverzichtbarer Teil des sozialen Gefüges.

Deshalb setzt sich die SPD Neuried für starke Vereine ein!



Philipp Hlousek

SO WÄHLE ICH RICHTIG!

Kommunalwahl für den GEMEINDERAT, STADTRAT ODER KREISTAG.

Die maximale Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können, steht auf Ihrem Wahlzettel.

Beispiel: Die Stadt Garching hat 24 Stadträte und Stadträtinnen. Jede Wählerin und jeder Wähler hat 24 Stimmen.

Keine Kandidatin bzw. kein Kandidat darf von Ihnen mehr als 3 Stimmen erhalten.

Die fünf Möglichkeiten, wie Sie Ihre Stimme / Stimmen verteilen können, finden Sie hier dargestellt.

Achtung: Bei Möglichkeit 2, 3, 4 und 5 darf die maximale Anzahl der zu vergebenen Stimmen nicht überschritten werden!

1. Möglichkeit:

Listenwahl (Damit geben Sie allen Kandidaten und Kandidatinnen auf der Liste eine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
1	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
4	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
5	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
6	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
7	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
8	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
9	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
10	Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

2. Möglichkeit:

KUMULIEREN = HÄUFELN
Einzelne Kandidierende mit bis zu 3 Stimmen wählen

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

3. Möglichkeit:

Liste und einzelne Kandidat*innen wählen

(Einzelnen Kandidaten / Kandidatinnen geben Sie bis zu 3 Stimmen. Verteilen Sie nicht alle Ihnen zustehenden Stimmen, so wird der Rest über das Listenkreuz von oben nach unten auf die nicht markierten Personen mit je einer Stimme automatisch verteilt, bis die Gesamtstimmenanzahl vergeben ist. Personen können auch durchgestrichen werden und erhalten damit keine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

4. Möglichkeit: PANASCHIEREN

Einzelne Kandidat*innen aus mehreren Listen wählen

*Aber: Folgen Sie Ihrem Herzen ... es schlägt für soziale Politik!
Wählen Sie deshalb besser mit allen Stimmen Ihre SPD Bewerber*innen.*

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

5. Möglichkeit: 1 x LISTENKREUZ + KUMULIEREN + PANASCHIEREN

(ohne Abbildung)

**OBERBÜRGERMEISTER-,
BÜRGERMEISTER- UND
LANDRATS KANDIDAT*IN:**

Sie haben auf diesem Wahlzettel nur EINE STIMME. Kreuzen Sie daher nur eine Kandidatin / einen Kandidaten an.



DEINE WAHL!

08. März - SPD Liste 05

Diese Fehler machen Ihre Stimme ungültig:

- Einer Kandidatin oder einem Kandidaten mehr als drei Stimmen geben.
- Zu viele Stimmen insgesamt vergeben.
- Etwas auf den Zettel schreiben: Kommentare, Beleidigungen, Zeichnungen.
- Einen leeren Stimmzettel abgeben.

Tipp 1: Beantragen Sie Briefwahl.

Zu Hause haben Sie mehr Ruhe und Zeit zum Ausfüllen.



Tipp 2:

Wenn Sie einen Fehler beim Ausfüllen des Stimmzettels gemacht haben, dann fragen Sie in Ihrem Wahllokal nach einem neuen Stimmzettel. Bei Briefwahlunterlagen müssen Sie in das Briefwahllokal. Sie müssen aber immer den falsch ausgefüllten Stimmzettel mitbringen.